

Keine
Sorgen
Tipp



Urlaub: Grüne Karte nicht vergessen!

Sie sollte auf keiner Auslandsfahrt fehlen: die Grüne Karte. Als Nachweis der Kfz-Haftpflichtversicherung sorgt sie im Schadensfall für einen problemlosen und sicheren Datenaustausch. In manchen Ländern ist sie zur Einreise sogar Pflicht.

Fordern Sie Ihre kostenlose Grüne Karte für 2011 an,

im Rahmen Ihrer Haftpflichtversicherung der Oberösterreichischen Versicherung. Mein Tipp: Noch sicherer unterwegs sind Sie mit der InFahrt® Reisekasko & dem Keine Sorgen Schutzengel®. **Ich berate Sie gerne.**



Ihr Keine Sorgen Berater Norbert Wallner

Richard-Wagner-Gasse 17/3
8605 Kapfenberg
0664/2211113
n.wallner@ooev.at

200 Jahre

Oberösterreichische
Versicherung AG

Wenn jede Spur fehlt – diese Hunde finden sie

Die Staffel Bruck der Rettungshundebrigade hält sich mit wöchentlichen Suchübungen einsatzbereit.

karin.schoenlieb@woche.at

Rettungshunde: Da denkt man schnell an Erdbeben und Katastrophen in fremden Ländern, und an die heimischen Teams, die hier oft medienwirksam im Einsatz sind. Doch auch bei uns suchen Rettungshunde – weniger in Trümmern als in Wald und Feld. Sie suchen nach Vermissten und abgängigen Personen.

Die Staffel Bruck der österreichischen Rettungshundebrigade steht derzeit voll im Training. Im Winter war es eher ruhig, aber schon im März begann das Team unter dem **Siegfried Adlpoller** mit dem Lawinentraining. **Sabine Grünbichler** mit **Akira** und **Harald Schwaiger** mit **Siena** legten daraufhin die Lawinenprüfung erfolgreich ab.

Es folgten Landeslehrgänge in Kärnten und der Steiermark und ein Grundkurs in Lebring für die neu dazugekommenen Tier- und Mensch-Teams. Im Sommer steht dann die jährliche Einsatzprüfung an.

„Wir arbeiten unentgeltlich und ehrenamtlich und investieren viel Freizeit in unsere Ausbildung und das Training unserer Hunde“, erzählt uns **Andrea**



Ein Team der Rettungshundebrigade findet einen „abgängigen“ Mann im Wald. Training für den Notfall, Suche erfolgreich abgeschlossen. KK

Weingart. Die Idealisten erhalten eigentlich nur die Einsatzuniformen, finanzieren Trainingsgeräte und Übungsplatz aus eigener Tasche und teilweise durch Flohmärkte.

Die St. Kathareinerin und ihre KollegInnen von der Staffel Bruck trainieren wöchentlich am Trainingsplatz in Kapfenberg Werk VI sowie in verschiedenen Waldgebieten.

Die zweibeinigen Partner eines Suchteams beherrschen unter anderem Funken, Kartenlesen und verschiedene Suchweisen; die Vierbeiner üben die Unterordnung, Gewandtheit und Geschicklichkeit, das Begehen von Hindernissen und natürlich vor allem die Sucharbeit selbst. In das Training wird viel

Zeit, Aufmerksamkeit und Liebe gesteckt, denn nur ein gesunder, motivierter und gut geschulter Hund kann im Ernstfall helfen, Menschen zu retten.

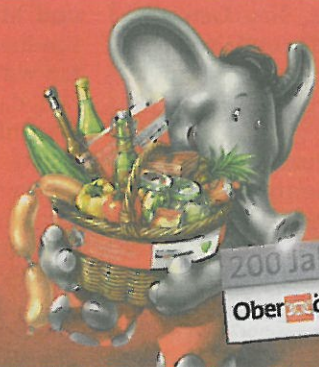
Die Rettungshundebrigade ist eine private Einsatzorganisation, die jeder anfordern kann: „Unentgeltlich und unverzüglich vermisste Personen mit Rettungshunden suchen“, wird auf der Homepage die Aufgabe der Organisation beschrieben.

„Im Notfall sind wir unter der Nummer der Landeswarnzentrale 130 erreichbar, oder unter der österreichweiten Notrufnummer 01 / 288 98“, erläutert Weingart und betont: „Uns kann man jederzeit rufen, auch bevor die Polizei eine Suchaktion startet.“

Wir feiern Jubiläum.
Sie bekommen die Geschenke.

Gewinnen Sie einen von
200 Grillgenuss-Körben!

Mitspielen auf www.keinesorgen.at oder Teilnahmekarte in einem Keine Sorgen Center abholen.



200 Jahre

Oberösterreichische
Versicherung AG